

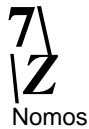
NEUE JURISTISCHE MONOGRAPHIEN - BAND 1

' Gemeinschaftsrechtliche Vorgaben und ihre
Auswirkungen auf nationales Recht

Univ.-Ass. Mag. Dr.

Peter Schwarzenegger

Karl-Franzens-Universität Graz



Recht

Wien 2001

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....•.....	3
Abkürzungsverzeichnis.....:	13
Einleitung.....,	17
I Die Ausbildung der inhaltlichen Konturen der gemeinschaftsrechtlichen Staatshaftung.....;	21
A Die erste Phase: Francovich - Faccini Dori.....	21
1 Die Entscheidungen des EuGH.....	21
a Francovich.....:	21
aa Francovich-der Sachverhalt.....	21
ab Francovich-die Entscheidung.....	22
ae Francovich - die wesentlichen Aussagen.....	24
b Wagner Miret.....	25
ba Wagner Miret - Sachverhalt und Entscheidung.....	25
bb Wagner Miret - die wesentlichen Aussagen.....;	26
c Faccini Dori.....:-.....	26
ca Faccini Dori - Sachverhalt und Entscheidung.....:	26
cb Faccini Dori - die wesentlichen Aussagen.....	27
2 Systematische Darstellung der inhaltlichen Fragen.....	27
a Grundsatz der Haftung...../.....;	27
b Ist die Haftung ein subsidiärer Behelf?.....	28
c Reichweite der Haftung - Bei welchen Verstößen kommt eine Haftung in Frage?.....	33
ca Der Konnex mit der Frage der Subsidiarität.....	33
cb Typologie der denkbaren Verstöße.....	35
d Verletzung einer Norm, die die Verleihung individueller Rechte bezweckt...-.....	39
e Inhaltlich hinreichende Bestimmtheit des individuellen Rechts... ..	41
f Kausalzusammenhang.....	41
g Abschließender Tatbestand oder ergänzungsbedürftiges Rudiment?.....;	42
h Mögliche weitere Haftungsvoraussetzungen im einzelnen.....	44
ha Verschulden.....;-.....	44
hb Verurteilung des Mitgliedstaates wegen Vertragsverletzung.....	45
i Haftungsausgestaltung und Verfahren.....-.....	46
3 Ergebnisse.....:	48
B Die zweite Phase: Brasserie - Denkavit.....;	49
1 Die Entscheidungen des EuGH.....	49

a	Brasserie und Factortame	49
aa	Die Ausgangssachverhalte	50
ab	Brasserie und Factortame - die Entscheidung	51
ac	Brasserie und Factortame- die wesentlichen Aussagen	58
b	El Corte Ingles	60
ba	El Corte Ingles - Sachverhalt und Entscheidung	60
bb	El Corte Ingles - die wesentlichen Aussagen	61
c	British Telecommunications	61
ca	British Telecommunications - Sachverhalt und Entscheidung	61
cb	British Telecommunications - die wesentlichen Aussagen	62
d	Hedley Lomas	63
da	Hedley Lomas - Sachverhalt und Entscheidung	63
db	Hedley Lomas-die wesentlichen Aussagen	64
e	Dillenkofer	65
ea	Dillenkofer - Sachverhalt und Entscheidung	65
eb	Dillenkofer - die wesentlichen Aussagen	67
f	Denkavit	67
fa	Denkavit- Sachverhalt und Entscheidung	67
fb	Denkavit-die wesentlichen Aussagen	69
	Systematische Darstellung der inhaltlichen Fragen und ihrer Lösung	69
a	Der Grundsatz der Haftung	69
b	Reichweite der Haftung - die Anwendungsfälle	70
ba	Universelle Anwendung	70
bb	Das Verhältnis von unmittelbarer Anwendbarkeit der verletzten Vorschrift und legislativem Unrecht	71
bc	Die Erstreckung der Haftung auf exekutives Unrecht	73
bd	Sonderfragen des exekutiven Unrechts	77
be	Typologie der möglichen haftungsauslösenden Verstöße	80
bf	Ergebnis	84
c	Die Frage der Subsidiarität der Haftung	85
ca	Objektive Subsidiarität	85
cb	Subjektive Subsidiarität	86
cc	Ergebnis	89
d	Verletzung einer Norm, die die Verleihung individueller Rechte bezweckt	90
da	Ausdrückliche Rechtsverleihung	90
db	Reflexive Rechtsverleihung	91
de	Die Selektion der Berechtigten nach dem Schutzzweck	93
dd	Ergebnis	98
e	Hinreichend qualifizierter Verstoß	98
ea	Universelle Relevanz des hinreichend qualifizierten Verstoßes?	100
eb	Übereinstimmung mit dem Haftungsregime des Art288EGVn(Art215EGVa)?	105
ec	Ergebnis	107
f	Mögliche weitere Haftungsvoraussetzungen im Zusammenhang mit dem hinreichend qualifizierten Verstoß	111
fa	Verschulden	111

fb	Vertragsverletzungsurteil.....	113
g	Unmittelbarer Kausalzusammenhang.....	115
h	Abschließender Tatbestand oder ergänzungsbedürftiges Rudiment?.....	117
ha	Ausdrückliche Aussagen.....	117
hb	Aussagen „zwischen den Zeilen“.....	118
hc	Ergebnis.....	120
i	Umfang des Ersatzes.....	120
ia	Begrenzung des Ersatzes mit dem verletzten primären Recht... ..	121
ib	Verzinsung.....	123
ic	Entgangener Gewinn.....	124
id	Abschluß oder NichtZustandekommen eines Vertrages als Schaden.....	127
j	Art des Ersatzes.....	129
k	Mitverschulden und Vorteilsausgleich.....	129
l	Zeitliche Begrenzung der Haftung.....	132
la	Haftung vor Ablauf der Umsetzungsfrist einer Richtlinie?.....	132
lb	Haftung vor Verurteilung des Mitgliedstaates nach Art 226 EGVn (Art 169 EGVa)?.....	133
lc	Rückwirkung.....	134
ld	Verjährung.....	134
3	Ergebnisse.....	137
C	Die dritte Phase: Comateb- Rechberger.....	139
1	Entscheidungen mit bloß „amtswegiger“ Bezugnahme auf die Staatshaftung.....	140
a	Comateb - Sachverhalt und Entscheidung ...:.....	140
b	GT-Link- Sachverhalt und Entscheidung.....	141
c	Dorsch Consult - Sachverhalt und Entscheidung.....	142
d	Tögel - Sachverhalt und Entscheidung.....	143
e	EvoBus - Sachverhalt und Entscheidung.....	143
f	Hospital - Sachverhalt und Entscheidung.....	144
g	Alcatel - Sachverhalt und Entscheidung.....	146
h	Petrie - Sachverhalt und Entscheidung.....	148
i	• Daihatsu-Händler- Sachverhalt und Entscheidung.....	149
j	Carbonari - Sachverhalt und Entscheidung.....	150
2	Inhaltlich (bloß) bestätigende Entscheidungen.....	151
a	Eunice Sutton - Sachverhalt und Entscheidung.....	151
b	Norbrook- Sachverhalt und Entscheidung.....	153
c	Brinkmann - Sachverhalt und Entscheidung.....	154
3	Entscheidungen mit inhaltlichen Neuerungen.....	156
a	Bonifaci; Maso.....	157
aa	Bonifaci; Maso - Sachverhalte und Entscheidungen im allgemeinen.....	157
ab	Bonifaci; Maso- Der Umfang des Ersatzes.....	159
ac	Bonifaci; Maso- Die wesentliche Aussage.....	160
b	Palmisani.....	161
ba	Palmisani - Sachverhalt und Entscheidung im allgemeinen.....	161

bb	Palmisani- Die Verjährung.....	161
bc	Palmisani - Die wesentlichen Aussagen.....	163
c	Konle.....	163
ca	Konle- Sachverhalt und Entscheidung im allgemeinen.....	163
cb	Konle - Die Passivlegitimation.....	165
cc	Konle- Die wesentlichen Aussagen.....	168
d	Rechberger.....	169
da	Rechberger- Sachverhalt und Entscheidung im allgemeinen....	169
db	Rechberger- Die Beurteilung der hinreichenden Qualifiziertheit des Verstoßes.....	171
de	Rechberger- Der unmittelbare Kausalzusammenhang.....	171
dd	Rechberger- Die wesentlichen Aussagen.....	172
4	Ergebnisse.....	173
D	Zusammenfassung.....	173
 II Regelungsbefugnisse der Mitgliedstaaten.....		177
i ' .		
A	Das Problem und seine Eingrenzung.....	177
1	Die prozessuale Durchsetzung.....	177
2	Die materielle Anspruchsgrundlage.....	178
a	Anspruchsgrundlage und Haftungsgrundsatz.....	179
b	Anspruchsgrundlage und Haftungsvoraussetzungen.....	180
c	Die Anspruchsgrundlage - Gemeinschaftsrechtlicher Tatbestand vs Vorgabenmodell.....	181
ca	Anspruchsgrundlage im Gemeinschaftsrecht.....	183
cb	Anspruchsgrundlage im nationalen Recht.....	184
cc	Typologie der möglichen Varianten.....	187
B	Die Argumente.....	188
1	Der Wortlaut der Entscheidungen.....	189
a	Ausdrückliche Aussagen.....	189
b	Aussagen „zwischen den Zeilen“.....	191
c	Ergebnis.....	192
2	Die Parallelen zu vergleichbaren Judikaturlinien.....	192
a	Der Vergleich mit der Erstattungsjudikatur.....	192
aa	Die Verweise im Francovich-Urteil.....	193
ab	Das Deville-Urteil.....	194
ac	Die angebliche Widersprüchlichkeit des Francovich-Urteils.....	195
b	Der Vergleich mit Simmenthai, Factortame I und Zuckerfabrik ...	197
c	Ergebnis.....	199
3	Teleologische Überlegungen.....	200
a	Die teleologische Konzeption der Haftung.....	200
aa	Effizienz und Rechtsschutz durch Folgenbeseitigung.....	200
ab	Folgenbeseitigung als Zielvorgabe.....	201
b	Rechtsvereinheitlichung - Das Ziel des Gerichtshofes?.....	202

c	Ergebnis.....	204
4	Die normativen Grundlagen der Staatshaftung.....	205
a	Art 228 EGVn (Art 171 EGVa).....	205
b	Art 288 EGVn (Art 215 EGVa) und der allgemeine Rechtsgrundsatz der Haftung.....	206
• c	Ergebnis.....	208
5	Exkurs: Die Zulässigkeit der Rechtsfortbildung.....	209
a	Auslegung und Rechtsfortbildung im allgemeinen.....	210
b	Auslegung und Rechtsfortbildung im Gemeinschaftsrecht.....	211
ba	Das Gemeinschaftsrecht als dynamische Rechtsordnung.....	211
bb	Die Praxis des EuGH.....	213
bc	Der Versuch einer Begrenzung.....	214
c	Die Schlüssigkeit der Herleitungen des EuGH.....	217
ca	Zweifel an der Tragkraft der Grundsätze der Gemeinschafts- treue und des effet utile als Grundlage der Staatshaftung.....	217
cb	Argumente gegen die Zweifel.....	218
cc	Zweifel an der Tragkraft des Grundsatzes des Individual- rechtsschutzes als Grundlage der Staatshaftung.....	221
cd	Argumente gegen die Zweifel.....	223
ce	Der allgemeine Rechtsgrundsatz der Haftung als Grundlage der Staatshaftung.....	229
cf	Die Passivlegitimation.....	232
d	Ergebnis.....	233
6	Die Staatshaftung - primäres oder sekundäres Gemeinschaftsrecht?.....	233
a	Einordnung der Grundlagen.....	234
b	Einordnung der Staatshaftung.....	235
c	Ergebnis.....	236
7	Die fehlende demokratische Legitimation des EuGH.....	237
8	Das Subsidiaritätsprinzip.....	239
C	Zusammenfassung.....	241

III Auswirkungen auf das österreichische Recht.....243

A	Vorgangsweise.....	243
B	Die einzelnen inhaltlichen Fragen.....	244
1	Die Anwendungsfälle der Staatshaftung.....	244
a	Die gemeinschaftsrechtlichen Vorgaben.....	244
b	Die Bestimmungen des nationalen Rechts.....	245
ba	Die Haftung für hoheitliche Vollziehung - das AHG.....	245
bb	„Sonderfall“ Höchstgerichte.....	246
bc	Privatwirtschaftsverwaltung - das ABGB.....	248
bd	Legislatives Unrecht.....	249
c	Ergebnis.....	253

2	Die Frage der Gerichtszuständigkeit.....	254
a	Die Alternativen nach österreichischem Recht.....	254
b	Die Argumente.....	255
c	„Sonderfälle“ legislatives Unrecht und Höchstgerichte.....	257
ca	Legislatives Unrecht.....	258
cb	Höchstgerichte.....	260
d	Ergebnis.....	262
3	Exkurs: Die internationale Zuständigkeit.....	263
4	Verfahrensfragen.....	264
a	§§ 8-10 AHG.....	265
b	Die Beurteilung der Gemeinschaftsrechtswidrigkeit - § 11 AHG.....	266
ba	Zuständigkeit von VfGH und VwGH nach österreichischem Recht?.....	267
bb	Gemeinschaftsrechtliche Zulässigkeit der Anrufung von VfGH oder VwGH?.....	269
bc	Ergebnis.....	275
c	§§ 12, 13 AHG.....	276
5	Der Haftungsadressat.....	277
a	Die gemeinschaftsrechtlichen Vorgaben.....	277
b	Die Bestimmungen des österreichischen Rechts.....	278
ba	Hoheitliche Vollziehung.....	278
bb	Privatwirtschaftsverwaltung.....	278
bc	„Sonderfälle“ legislatives Unrecht und Höchstgerichte.....	279
c	Ergebnis.....	281
6	Die Haftungsvoraussetzungen.....	281
a	Verletzung einer Rechtsvorschrift, die die Verleihung individueller Rechte bezweckt.....	282
aa	Die gemeinschaftsrechtlichen Vorgaben.....	282
ab	Die österreichische Rechtslage.....	282
ac	Ergebnis.....	284
b	Hinreichend qualifizierter Verstoß.....	284
ba	Die gemeinschaftsrechtlichen Vorgaben.....	284
bb	Die österreichische Rechtslage - das objektivierte Verschulden.....	285
bc	Der Vergleich im einzelnen.....	287
bd	Ergebnis.....	288
c	Unmittelbarer Kausalzusammenhang.....	289
7	Umfang des Ersatzes.....	289
a	Die gemeinschaftsrechtlichen Vorgaben.....	289
b	Die österreichische Rechtslage.....	290
c	Ergebnis.....	291
8	Art des Ersatzes.....	291
9	Mitverschulden.....	292
a	Die gemeinschaftsrechtlichen Vorgaben.....	292
b	Die Bestimmungen des österreichischen Rechts.....	292
c	Ergebnis.....	293

10	Vorteilsausgleich.....	293
11	Verjährung.....	294
12	Gegenseitigkeit.....	294
a	Die Bestimmungen des österreichischen Rechts.....	294
b	Die gemeinschaftsrechtliche Zulässigkeit der Gegenseitigkeit....	296
c	Ergebnis.....	297
13	Ergebnisse.....	297
C	Die legislative Anpassungskompetenz.....	298
1	Allgemeine Zivilrechtskompetenz.....	298
2	Hoheitliches Handeln.....	299
a	Amtshaftungskompetenz.....	299
b	Legislatives Unrecht.....	300
3	Ergebnisse.....	301
D	Zusammenfassung.....	302
i		
	Abschließende Bemerkungen und Ausblick.....	305
	<i>Literaturverzeichnis.....</i>	<i>307</i>
	<i>Judikaturverzeichnis.....</i>	<i>319</i>
	<i>Stichwortverzeichnis.....</i>	<i>327</i>